



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Die Bau- und Kunstdenkmäler des Kreises Meschede**

**Ludorff, Albert**

**Münster i. W., 1908**

Gemeinde Schliprüthen

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-97089](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-97089)



Miniatur aus einem Pergament-Manuskript des Klosters  
Meschede. (Siehe Seite 59.)



## Schliprüthen.

Die Gemeinde Schliprüthen ist 2562 ha groß und hat 794 katholische und 1 evangelischen Einwohner.

Der Kirchenpatron St. Georg weist auf die Entstehung der Kirche bei einem Ritteritz hin, wie denn ein Rodolfus de Slipruden 1506 als Zeuge in einer Urkunde des Grafen von Ursberg genannt wird.<sup>2</sup> Schliprüthen war schon 1510 eine Pfarrei und 1554 Hartlevus Pastor daselbst.<sup>3</sup>

Serkenrode, filiale mit Ritteritz und Kapelle ad s. Joan. Bapt., wird 1513 und 1538 in Güterverzeichnissen der Grafen von Ursberg genannt.<sup>4</sup> 1571 wurde Arnoldus de Berninchusen

<sup>1</sup> S aus einem Missale der Kirche zu Schönholthausen. (Siehe Seite 97.) — <sup>2</sup> Seibert, Urk. n. 515. — <sup>3</sup> Winterim und Mooren, Erzdiocese Köln I, 502. — Seibert l. c. 729. — <sup>4</sup> Seibert, l. c. n. 556, S. 128: Luscede Serkenrode hob. ibid. — L. c. n. 665, S. 293; Noderingo de Serkenrode mans. ibid. cum attinentibus bona minist.

Eudorff, Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen, Kreis Meschede.

vom Erzbischofe mit einer Curtis und der Kapelle daselbst belehnt.<sup>1</sup> 1570 wohnten hier Diedrich und Ulrich von Plettenberg, 1678 Wilm Nordio von Bruch.<sup>2</sup> Das Gut gehört jetzt dem Grafen von Plettenberg-Lenthausen zu Hovestadt.

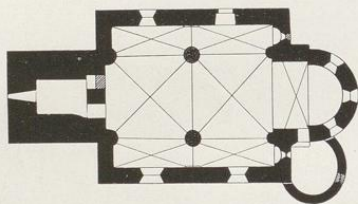
Kapellen sind zu Bracht ad. s. Luciam; Dormeke ad s. Anton. eremit.; Ramscheid ad s. Agatham.

## Denkmäler-Verzeichniß der Gemeinde Schliprüthen.

### I. Dorf Schliprüthen.

19 Kilometer südwestlich von Meschede.

Kirche, katholisch, romanisch,



1 : 400

dreischiffig, zweijochig. Chor einjochig mit Apsis. Wandapsiden in den Seitenschiffen. Westthurm. Dachreiter. Sakristei an der Südseite, unregelmäßig rund (Renaissance).

Kreuzgewölbe mit Graten, zwischen Längs- und Quergraten, auf Säulen, Wandsäulen und Konsolen. Kuppel in der Apsis. Holzdecke im Thurm und in der Sakristei.

Fenster und Schalllöcher rundbogig; Fenster mit Holzrahmen in der Sakristei.

Eingang an der Nordseite gerade geschlossen.

**Katharina**, gothisch, von Holz. Bemalung neu. 83 cm hoch. (Abbildung nebenstehend.)

**Kaselfreuz**, gothisch, gestickt, mit Christus am Kreuz und vier Heiligen. 1,04 m hoch, 0,55 m breit. Stab 13 cm breit.

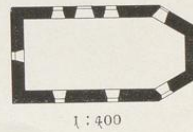


<sup>1</sup> L. c. n. 795, S. 522. Note: Arn. de Berninchusen . . . recepit . . . curtem et capellam in Serkenroyde cum suis attinent. ratione comitatus Arnsb. — <sup>2</sup> von Steinen, Westfälische Geschichte II, 1615. — Seibert, Quellen III, 185; Serkenrode sedes est dominorum de Bruch, qui in isto loco sedem nobilem erexere.

## 2. Dorf Bracht.

19 Kilometer südwestlich von Meschede.

Kapelle, katholisch, Renaissance, 18. Jahrhundert,  
einschiffig, mit  $3/6$  Schluß. Dachreiter. Holzdecke. Fenster rundbogig.  
Fenster und Eingang an der Nordseite mit Holzrahmen.

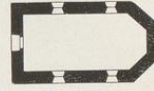


1 : 400

## 3. Dorf Dormete.

18 Kilometer südwestlich von Meschede.

Kapelle, katholisch, Renaissance, 17. Jahrhundert,  
einschiffig, mit  $3/8$  Schluß. Dachreiter. Holzdecke. Fenster rundbogig. Ein-  
gang an der Westseite mit Holzrahmen.



1 : 400

Klappaltar, Frührenaissance, von Holz, dreitheilig, geschnitzt, mit Säulen, Fialen, durchbrochenem Ranken-  
werk, Bekrönungen und Figuren; im Mitteltheil Madonna, gothisch, 63 cm hoch. Bemalung  
neu. 2,0 m hoch, 1,50 m breit. (Abbildung Seite 90.)

## 4. Dorf Kamscheid.

21 Kilometer südwestlich von Meschede.

Kapelle, katholisch, Renaissance, 17. Jahrhundert,  
einschiffig mit  $3/6$  Schluß. Dachreiter. Holzdecke. Eingang an der Nordseite und  
Fenster rundbogig.

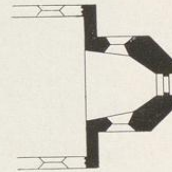


1 : 400

## 5. Dorf Serkenrade.

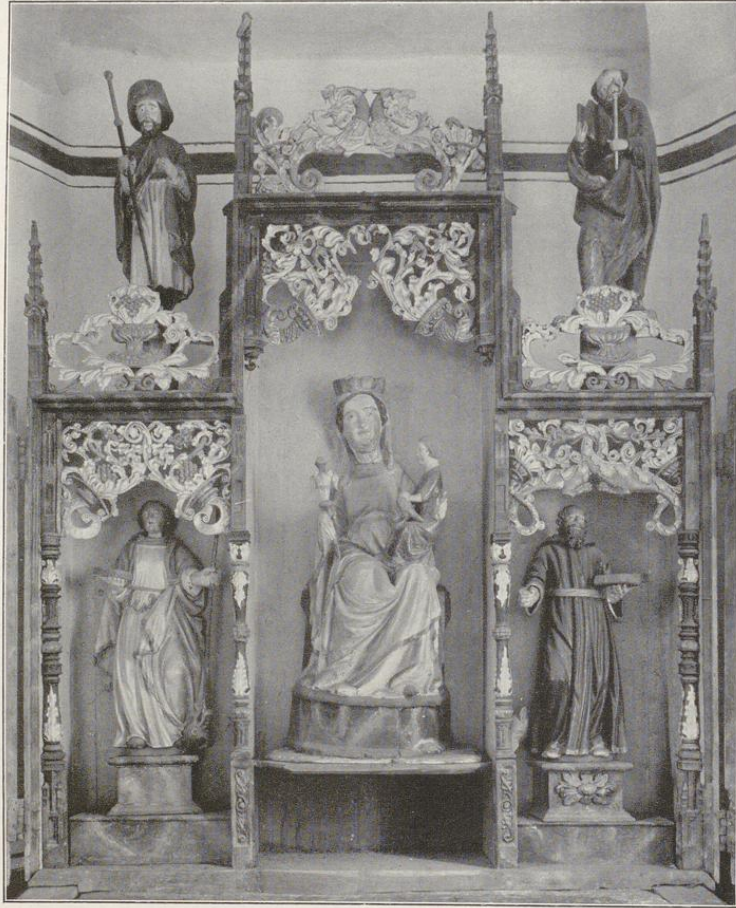
20 Kilometer südwestlich von Meschede.

Kapelle, katholisch, Renaissance, 18. Jahrhundert,  
Schiff neu. Unregelmäßiger  $5/8$  Chor (Rest). Holzdecke. Fenster rund-  
bogig.



1 : 400



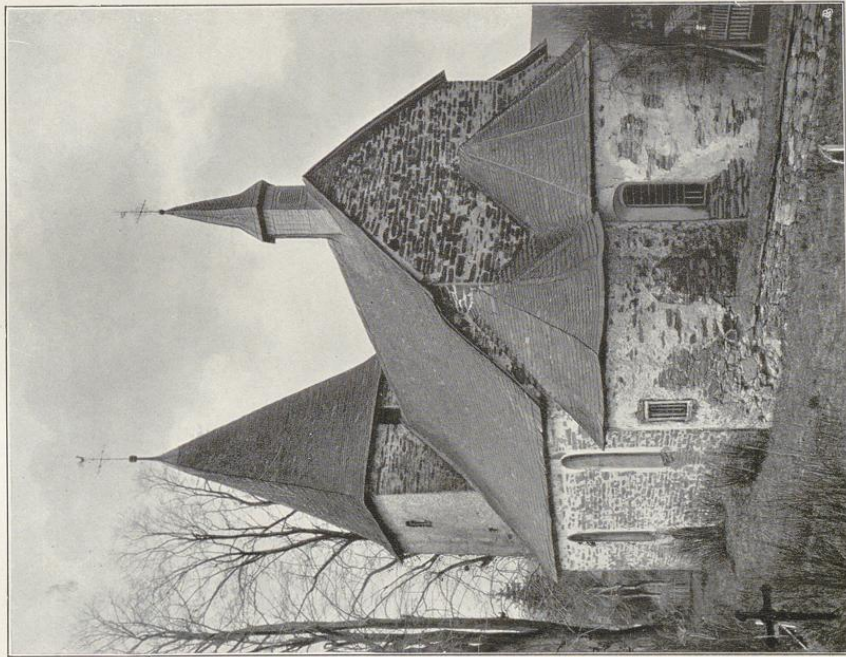


Altarschrein der Kapelle zu Dorme.

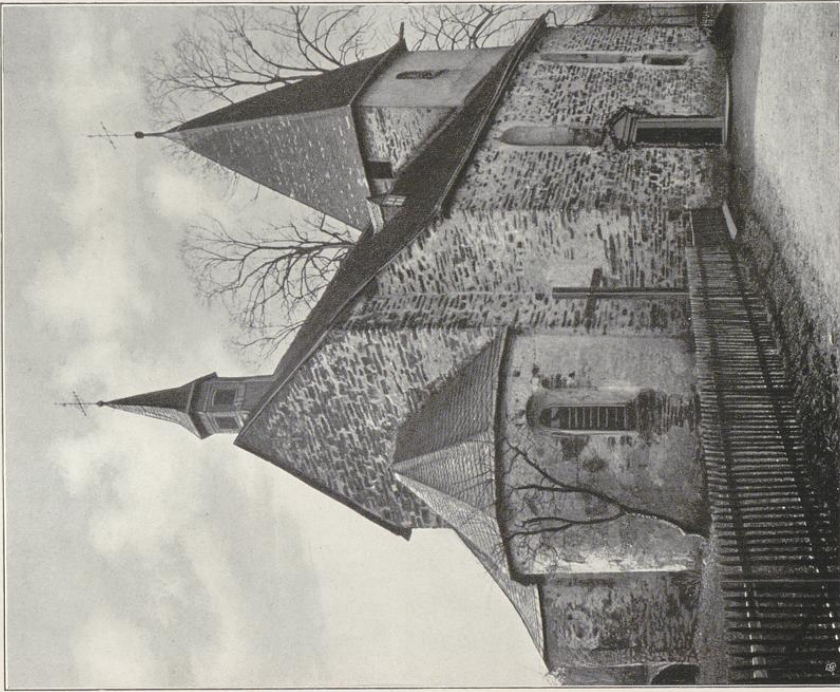
# Schlprüthen.

Bau- und Kämpfeufmäler von Weßfalen.

Kreis Hildesheim.



Cliefes von J. Bruchmann A. G., Hildesheim. 1.



Aufnahmen von H. Kaborff, 1900. 2.

Kirche:  
1. Südostansicht; 2. Nordostansicht.





1.



2.

Clichés von F. Buchmann u. G., München.

Aufnahmen von H. Eudorff, 1900.

Kirche: 1. Innenansicht nach Osten; 2. Innenansicht nach Westen.

